

Rede der Anarchistischen Initiative anlässlich der Eröffnungsfeier des Linken Zentrums R12 in Offenburg

Hallo zusammen,
wir sind die Anarchistische Initiative Ortenau.

Wer sind wir?

Wir sind Menschen, die sich aufgrund gemeinsamer politischer, sozialer und gesellschaftlicher Interessen und Vorstellungen zusammengefunden haben, um diese untereinander auszutauschen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Seit Winter 2013 haben wir daher angefangen, uns unregelmäßig zu treffen, uns dabei über unsere Vorstellungen und Ideen auszutauschen und davon ausgehend gemeinsame Ideale und Ziele zu definieren.

Was als offenes Treffen begonnen hat, hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt. Aus diesem Entwicklungsprozess hat sich dann auch schlussendlich die Anarchistische Initiative Ortenau gebildet. Unsere Vorstellungen von einem gesellschaftlichen Zusammenleben haben wir dann auch in unserem Selbstverständnis zusammengefasst, welches auch auf verschiedenen alternativen Plattformen veröffentlicht wurde und viel Anklang fand. Inzwischen arbeiten wir in der Gruppe an den unterschiedlichsten Themenbereichen, wollen darüber hinaus aber immer wieder auch andere Menschen für unsere Vorstellungen und Ideen interessieren und mobilisieren.

Was wollen wir?

Da wir uns selber als Anarchist*innen verstehen, lehnen wir grundsätzlich jede Art von Herrschaft und Hierarchie ab. Dagegen setzen wir auf eine hierarchiefrei Gesellschaft, in der alle Menschen nach ihren Bedürfnissen leben können. Wir bevorzugen ein solidarisches Miteinander, ohne Zwang zum Funktionieren, das dem Individuum die Freiheit lässt, sich immer frei entscheiden zu können, ohne dass dies an unveränderliche Bedingungen oder Regeln geknüpft wäre. Alle Belange sollen unserer Ansicht nach von den Betroffenen mitbestimmt und mitentschieden werden können.

Wie sieht daher unsere Praxis aus?

Alle Gesellschaften wurden und werden von Menschen gemacht und können daher auch von ihnen verändert werden. Um diesen Prozess anzustoßen, ist es wichtig, dass wir auf der einen Seite als Individuen vorleben, dass eine andere Gesellschaft möglich ist. Dies wollen wir verwirklichen, indem wir versuchen, in unserem Umfeld unsere Ansprüche auch selber zu leben. Dazu tauschen wir uns beispielsweise bei Gruppentreffen und gemeinsamen Wochenenden aus und diskutieren Texte, Thesen und Fragen zu den unterschiedlichsten Themen.

Auf der anderen Seite wollen wir uns als Gruppe aber auch in gesellschaftliche Diskussionen, soziale Bewegungen und Kämpfe einbringen und mit Veranstaltungen und Demonstrationen unsere Ideen auch öffentlich machen. Hierbei wollen wir uns weiter vernetzen und auch mit Personen, welche sich nicht explizit als Anarchist*innen verstehen, Kontakte knüpfen und als Ansprechpartner*innen in der Region zur Verfügung zu stehen.

Beteiligung am Linken Zentrum R12

Eine gute Möglichkeit zur aktiven Einmischung und öffentlichen Arbeit sehen wir in der Beteiligung am Linken Zentrum R12. Hier wollen wir unser bisheriges Angebot an Informationsveranstaltungen zu Selbstbestimmung und regionalen Projekten, Filmabenden, Vokü's, Offenen Treffen, ... fortführen und auch neuen Interessierten zugänglich machen. Weiter besteht in diesen Räumen auch die Möglichkeit, sich mit den anderen beteiligten Gruppen auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam punktuelle und langfristige Bündnisarbeit zu betreiben.

Weitere Informationen über die Anarchistische Initiative Ortenau findet ihr unter Anderem auf unserem Plakat hier hinter mir an der Wand oder auch auf unserem Blog: aiog.noblogs.org

Unser nächstes offenes Treffen findet am 11. Juli statt. Gleichgesinnte und Interessierte, die zu uns stoßen wollen, sind herzlich willkommen.